

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich König.

**König, Johann Friedrich
Rhajappen
Sattinaden
Schawrirajen**

Tarangambadi, 1790

Brief von Predikant Meyer an John

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171486

Helo Mutter Milch zu geben im Namen
Herr.
Di. schreibt den sub Tranquebar von der
missionarischen gesandten Pedro Andre Rajappa
1789 d. 9 Jul.

Extract

Aus Herrn Predicant Meyers Brief
dat. 27 Noobr. 1789. in Tutta coryn
an H. John.

Was etwas von dem Auszuge mit den
Parrawern. Nachdem Sie sich absentirt
haben, so müssen Sie daß die Compagnie
Sie zu dieser Zeit sehr nöthig haben: Weil
das Fiskalen, Gensse u. die Vaterschaft
den Fiskalen heute noch sehr nöthig.
Der Vater, welcher Sie auf Sie, hatte
seiner Comittenten sehr sehr gesandt, weil
es die bestmögliche Zeit war. Und schreibt
den Parrawern, daß Sie immer weiter
forten, würde, wo muß die zur Religion
aufgenommen von ihrer Kirche jetzt
Kaiser bezeugt alle Könige sind
von und weiter an Sie angeschlossen
würden, u. Sie die Herrschaft bezeugen
daß fortan niemand von ihrer Kirche
in die protestantische Genossenschaft
würden

was die sollte, wie sie das Land von Leuten
daraus hat für Meckern nachgekauft und
so ist es von dem Herrschaft gegeben, das Priester
von den Parawer wieder aufgenommen werden
sollte. Das war aber nicht genug, so hat
auf dem Prospekt, alle aufgenommen und die
noch aufgenommen zu werden, nachher auf
dem Verstand zu lassen, ist es auf Priester
Verstand zu geben. Auf das noch nicht
genug. Es ist durch die Verwaltung der
Agenten von dem Verab d. 19 hat wieder
eingezogen, hat es Meckern mit Klippstein
für seine Leute von dem, so im Vater
nicht gegeben und noch weiter abgezogen.
Nachdem er ist in der Verwaltung ge-
hen, dass es ist eine sehr große Rolle
wäre: ob sie wieder zu ihm noch
Gott's Dienst zu wider setzen oder ob er
bleiben wollte und weil es Meckern be-
fürchtet, dass diese Leute von dem weiter
nicht befreit werden dürfen, so ist es
den Parawer bei ihrem Regierung von sich
ausgesprochen und nachher von
Mitten und dem von Häusern, so
gefordert und sie auf dem Prospekt
beurteilt haben, so sollte es sein, noch
sich gegen die Freisheit von, ob sie für
nicht nach Salcia in Rechte haben wollen.
Dieses Geschehen ist auf in 2 Paragrafen.
Das ist die 2te Paragraf, von dem Abzug



Farrar

